

Zielvereinbarung

zur Bestätigung des Zertifikats
zum audit familiengerechte hochschule

Universität Konstanz

Re-Auditierung

Auditor/Auditorin:

Heike Maria Linhart

Datum:

30.11.2012

Präambel

Die Universität Konstanz setzt sich im Audit-Zeitraum 2013 bis 2015 dafür ein,

1. die individuellen und institutionellen Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf/Studium und Familie in einem Family Center zu bündeln und zu verankern,
2. die Personalentwicklung und insbesondere die Führungskultur an der Universität familienbewusst zu gestalten und
3. die Angebote des Family Centers nachhaltig zu sichern.

Die Universität greift für ihre Familienförderung einen erweiterten Familienbegriff auf, in dem Familie bedeutet, für andere Menschen Verantwortung zu übernehmen und berufliche Planungen und Verpflichtungen darauf abzustimmen. Zum privaten und familiären Umfeld von Beschäftigten und Studierenden zählen alle Lebensgemeinschaften, in denen soziale Verantwortung für andere wahrgenommen wird, sei es für Kinder, für pflegebedürftige Angehörige oder für den/die PartnerIn.

1. HF1: Arbeits-, Forschungs- und Studienzzeit

In diesem Handlungsfeld wurden keine Ziele und Maßnahmen vereinbart.

2. HF2: Arbeits-, Forschungs- und Studienorganisation

2.1 Ziel: Kriterien einer familienfreundlichen Organisation von Masterstudiengängen sind entwickelt und implementiert

Messkriterium: *Studien- und Prüfungsordnungen sind familiengerecht gestaltet*

2.1.1 Maßnahme:

Überprüfung ob Hindernisse und Barrieren für ein Masterstudium mit Familienaufgaben bestehen

Zielgruppe: *Studierende mit Kindern*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

2.1.2 Maßnahme:

Durchführung eines Pilotprojektes „familienfreundlicher Master“ mit drei Masterstudiengängen, einer je Sektion

Zielgruppe: *Studierende mit Kindern*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

2.2 Ziel: Internationaler Austausch und Erarbeitung von Best Practice Beispielen zum Thema „Elternschaft im Studium“ mit ExpertInnen

Messkriterium: *Tagung ist durchgeführt; Pressemitteilung zur Ankündigung; Veröffentlichung der Tagungsergebnisse*

2.2.1 Maßnahme:

Durchführung von Vorträgen und einer Tagung zum Thema "Flexibel Studieren"

Zielgruppe: *Interne und externe HochschulakteurInnen*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

3. HF3: Arbeits-, Forschungs- und Studienort

In diesem Handlungsfeld wurden keine Ziele und Maßnahmen vereinbart.

4. HF4: Information und Kommunikation

4.1 Ziel: Zuständigkeiten für Familienförderung im Rektorat und in den Fachbereichen sind klar benannt

Messkriterium: *Der Kanzler führt den Titel „Familienbeauftragter“.
Der Gleichstellungsplan benennt Ansprechpersonen in den Fachbereichen.
Ein Organigramm mit den Zuständigkeiten liegt vor und ist verbreitet.*

4.1.1 Maßnahme:

Der Kanzler wird offiziell als „Familienbeauftragter“ bestellt.

Zielgruppe: *Kanzler*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

4.1.2 Maßnahme:

In den Fachbereichen werden Ansprechpersonen für Familienthemen identifiziert und im Gleichstellungsplan mit Gültigkeit 2014 - 2018 benannt.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten, alle Studierende*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

4.2 Ziel: Erhöhung des Durchdringungsgrads der familienfreundlichen Kultur

Messkriterium: *Bekanntheitsgrad der Angebote ist gestiegen;
Zielvereinbarungen enthalten Indikatoren der Familienfreundlichkeit*

4.2.1 Maßnahme:

Family Center wird in den Professorien oder Fachbereichsräten vorgestellt und Bedarfe werden abgefragt.

Zielgruppe: *FB-SprecherInnen und interne Akteure von Hochschulen*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

4.2.2 Maßnahme:

Positive Effekte einer egalitären Dual Career Beratung und Förderung werden kommuniziert.

Zielgruppe: *Alle Universitätsangehörige*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

5. HF5: Führung

5.1 Ziel: Familienbewusste Führung ist in einem umfassenden Führungskonzept verankert und umgesetzt

Messkriterium: Führungskonzept liegt vor;
Vereinbarkeit ist in Führungstrainings integriert

5.1.1 Maßnahme:

Workshops zum Thema „familienbewusste Führung“ finden regelmäßig statt und werden durch das Rektorat unterstützt.

Zielgruppe: Post Docs, Nachwuchsgruppenleitungen, ProfessorInnen, LeiterInnen von wissenschaftlichen Einrichtungen und Verwaltungseinheiten

Umsetzung bis: Bericht 2

5.1.2 Maßnahme:

Das Thema „Führung“ wird für Führungskräfte aus Verwaltung und Wissenschaft anhand einer Führungsdefinition und festgelegten Anforderungen - insbesondere des Teilbereichs „familienbewusste Führung“ - operationalisiert.

Zielgruppe: Alle Führungskräfte

Umsetzung bis: Bericht 2

5.1.3 Maßnahme:

Entwicklung eines modularen Lehrgangskonzepts zum Thema „Führung“ unter Berücksichtigung familienbewusster Führung mit Zertifikat.

Inhalte: Führungsleitbild, -definition, Anforderungen der Führungsrolle, Führungsverständnis und -instrumente (z.B. Weiterentwicklung Mitarbeitergespräch).

Die Inhalte werden durch das Academic Staff Development und das HDZ erstellt.

Zielgruppe: Alle Führungskräfte, Nachwuchsführungskräfte

Umsetzung bis: Bericht 2

5.1.4 Maßnahme:

Konzeption eines Workshops für Neuberufene.

Zielgruppe: Mitglieder der AG "wertschätzendes Berufsmanagement" und der Rektor

Umsetzung bis: Bericht 1

5.1.5 Maßnahme:

Integration des Themas „familienbewusste Führung“ in Veranstaltungen für Neuberufene und neue Mitarbeitende sowie in entsprechendes Infomaterial.

Zielgruppe: *Alle Führungskräfte*
Umsetzung bis: *Bericht 1*

5.1.6 Maßnahme:

Führungskompetenz und insbesondere familienbewusstes Führen, wird in die Richtlinien zu Berufungsverfahren als eines der Leistungskriterien für die Auswahl aufgenommen.

Zielgruppe: *Vorsitzende und Mitglieder von Berufungskommissionen, Sektionsleitungen, Rektorat*
Umsetzung bis: *Bericht 1*

5.1.7 Maßnahme:

Das RGF erarbeitet Checklisten dazu, wie „familienbewusstes Führen“ in Stellenbesetzungs- und Berufungsverfahren abgefragt werden kann.

Zielgruppe: *Mitglieder von Berufungskommissionen und Stellenauswahlkommissionen*
Umsetzung bis: *Bericht 2*

5.1.8 Maßnahme:

Das Berufsangebot enthält die Erwartung an Workshops zu familienbewusstem Führen teilzunehmen.

Zielgruppe: *Neuberufene*
Umsetzung bis: *Bericht 1*

5.2 Ziel: Führungskräfte werden bei ihrer eigenen Vereinbarkeit aktiv unterstützt

Messkriterium: *Angebote werden angenommen*

5.2.1 Maßnahme:

Coachingangebote zu Vereinbarkeit und familienbewusstem Führen werden ausgebaut.

Zielgruppe: *Alle, insbesondere junge und neue, Führungskräfte*
Umsetzung bis: *Bericht 2*

6. HF6: Personalentwicklung und wissenschaftliche Qualifizierung

6.1 Ziel: Die Universität Konstanz verabschiedet eine Policy zur familienfreundlichen Personalentwicklung im Rahmen der Umsetzung des Gender Kodex

Messkriterium: *Policy ist erarbeitet, mit den zuständigen Gremien diskutiert und verabschiedet*

6.1.1 Maßnahme:

Das RGF und der ASD erarbeiten eine Vorlage für eine Policy.

Zielgruppe: *Alle Universitätsangehörige, Führungskräfte, Personalabteilung*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

6.1.2 Maßnahme:

Bestehende Instrumente der Personalentwicklung werden auf Familienfreundlichkeit überprüft und angepasst.

Zielgruppe: *Alle Universitätsangehörige, Führungskräfte, Personalabteilung*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

7. HF7: Entgeltbestandteile und geldwerte Leistungen und Studienfinanzierung

In diesem Handlungsfeld wurden keine Ziele und Maßnahmen vereinbart.

8. HF8: Service für Familien

8.1 Ziel: Erfolgreiche Angebote zur Familienförderung sind strukturell verankert und nachhaltig gesichert

Messkriterium: *Das Family Center wird als Konstanzer Modell der Vernetzung von struktureller und individueller Vereinbarkeit angenommen und umgesetzt*

8.1.1 Maßnahme:

Die Beratung und Koordination der Maßnahmen zur Familienförderung werden nachhaltig gesichert.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten, alle Studierende*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

8.1.2 Maßnahme:

Es wird ein langfristiges Finanzierungskonzept entwickelt, um die finanzielle Nachhaltigkeit des Kinderhauses zu sichern. Der Kooperationsvertrag zwischen Knirps & Co. und der Universität wird erneuert.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigte und Studierende mit Kindern*
Umsetzung bis: *Bericht 1*

8.1.3 Maßnahme:

Für die Notfallbetreuung und das KiZ wird ein Finanzierungskonzept erstellt.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigte und Studierende mit Kindern*
Umsetzung bis: *Bericht 2*

8.1.4 Maßnahme:

Die Raumzusage für das KiZ wird bis 2017 verlängert.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigte und Studierende mit Kindern*
Umsetzung bis: *Bericht 1*

8.2 Ziel: Die Beratung für Universitätsmitglieder mit pflegebedürftigen Angehörigen wird professionalisiert und es wird ein Servicekonzept entwickelt

Messkriterium: *Vorlage des Konzepts*

8.2.1 Maßnahme:

Fortbildung der Zuständigen im RGF

Zielgruppe: *Alle Universitätsmitglieder*
Umsetzung bis: *Bericht 2*

8.2.2 Maßnahme:

Es wird ein Konzept mit Angeboten entwickelt, Finanzierungen geprüft und mit zuständigen Gremien diskutiert.

Zielgruppe: *Alle*
Umsetzung bis: *Bericht 2*

Hiermit erkläre ich mich mit den im Rahmen der Re-Auditierung definierten Zielen und Maßnahmen einverstanden.

Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich Rüdiger
Name
Rektor der Universität Konstanz
Funktion

Anden
Unterschrift
3/12/2012
Datum
Konstanz
Ort

Jens Apitz
Name
Kanzler der Universität Konstanz
Funktion

Jens Apitz
Unterschrift
3.12.2012
Datum
Konstanz
Ort